



EVP PEV

Evangelische Volkspartei · Parti Evangélique Biel
Bienna

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Etwas provokativ und vereinfachend gesagt ging es in der Abstimmung vom 9. Februar zweimal um Menschen (Abtreibung und Einwanderung) und einmal um den eigenen Vorteil (Mobilität). Mindestens die ersten beiden waren Kernthemen evangelisch orientierter Politik. Mehr schreibe ich nicht zu dieser Abstimmung, zumal das Resultat beim Schreiben dieses Editorials noch nicht vorliegt.

Man kann alle Themen aus unterschiedlichen Blickrichtungen betrachten, oft verändert sich dadurch die Meinung zu einem Thema. Es ist fair, einmal aus allen Richtungen zu schauen und es ist naheliegend danach persönlich aus der Sicht des Evangeliums zu entscheiden.

Thomas Brunner
Präsident



Bieler Budget 2014 / Finanzen

Am 23. Oktober 2013 debattierte der Bieler Stadtrat bis spät in die Nacht. Die Parlamentarier konnten sich damals knapp über einen Voranschlag 2014 einigen. Das Bieler Stimmvolk sagte am 24. November 2013 an der Urne jedoch „nein“. Mit 55% Nein-Stimmen wurde das Budget ab-

gelehnt. Eine sogenannte „unheilige“ Allianz zeichnete dafür verantwortlich. Die Rechtspartei wollte mehr sparen und die Linken hatten Mühe mit dem Stellenmoratorium und einigen Kürzungen. Die Mitteparteien erreichten im Stadtrat mit den Bürgerlichen zwar eine knappe Mehrheit, was jedoch im Volk nicht widerspiegelt wurde.

Die zweite Budgetvariante des Gemeinderates liegt nun vor und wird am 19. Februar 2014 im Stadtrat besprochen. Der Gemeinderat machte ein bisschen „Kosmetik“ in beide Richtungen und hofft dadurch doch noch zu einem gültigen Budget 2014 zu kommen, bevor der Kanton einschreiten würde.

Die Ablehnung durch das Volk hat zur Folge, dass unsere Verwaltung im Moment nur gebundene Ausgaben tätigen darf. Zudem gab und gibt es natürlich auch zusätzlichen Aufwand bei der Erarbeitung des zweiten Voranschlags 2014.

Die Wolken am Bieler Finanzhimmel verdunkeln sich zusehends. Das Eigenkapital, welches für Rechnungsdefizite benötigt wird, ist bald aufgebraucht. Das gebundene und zweckbestimmte Eigenkapital in den Spezialfinanzierungen ist dafür nicht vorgesehen.

Die Steuern werden schon bald erhöht werden müssen und gleichzeitig werden Einsparungen nötig sein. Wir werden in Zukunft im Stadtrat noch oft übers Geld debattieren müssen. Dabei wünsche ich mir von allen

Beteiligten Respekt, ein Ohr das zuhört und die Bereitschaft einen Schritt hin zum Kompromiss zu machen.

Ich sage auch zum zweiten Bieler Budget ja, denn unsere Verwaltung muss wieder „normal“ arbeiten können.



Christian Löffel
Stadtrat

Agglolac

Ja, im Januar hat die Präsentation der Resultate des Ideenwettbewerbs stattgefunden. Von 25 Vorschlägen wurden 8 prämiert und 5 fünf zur Weiterverfolgung vorgeschlagen, orientieren wir uns also an diesen 5. Um es vorweg zu nehmen, alle Vorschläge haben Vor- und Nachteile, keiner kann als Ganzes ins Rampenlicht gestellt werden. Ich plädiere deshalb für einen kurzen Prozess und Kompromissbereitschaft. Denn es geht um viel! Rund 100 bis 130 Mio. sollen in die öffentliche Kasse fließen und was vielleicht noch wichtiger ist, es entsteht Leben, Wachstum, Lebensqualität und ein anhaltender wirtschaftlicher Impuls für die ganze Region. Die Fotos sind dem 171 Seiten starken Jurybericht entnommen. Dort finden Sie zahlreiche weitere Details und Pläne. (agglolac.ch unter Bibliothek). – Hier nun kurz ein Überblick:



EVP PEV

Evangelische Volkspartei · Parti Evangélique Biel Bienne



Der Planungsperimeter

Das **Siegerprojekt** „citélac“ integriert baulich stark das Strandbad Nidau und sticht durch ein Hochhaus am Ende des verlängerten Barkenhafens hervor. Der alte Schlosswassergraben wird reaktiviert.



1. Platz: citélac

2. Platz „MARAIS“: Der Barkenhafen wird ebenfalls verlängert und am See wird ein dominanter Grüngürtel geschaffen.

3. Platz „Openlac“: Offen gesagt, ist das mein geheimer Favorit. Es wirkt räumlich offen und einladend. Das Schloss kommt durch einen Grüngürtel vom See

stark zur Geltung und westlich des ebenfalls verlängerten Barkenhafens entsteht eine richtig urbane Hafen Gewerbe- und Ausgehzone mit einem Hochhaus am See, das als Hotel genutzt werden soll.



2. Platz: MARAIS



3. Platz: Openlac

Wie geht es weiter? Zitat Jury: Die vorliegenden Ergebnisse bilden eine vielversprechende Grundlage für eine breite Diskussion in der Öffentlichkeit und der Fachwelt. – Mitdenken, laut denken! Das ist also gefragt! Z.B. in Form von darüber reden, Leserbrief schreiben oder Mitteilung von Anliegen an die Projektorganisation. Konkret besagt der Fahrplan, dass im 2. Semester 2014 die Testplanung stattfindet und ein Jahr darauf die Öffentliche Mitwirkung.

Thomas Brunner

Voranzeige – bitte notieren!
Der Vorstand lädt am **11. April** 18'00 h herzlich zur **Besichtigung des KW Hagneck** und zur **GV** ein!

Sie finden auf unserer Homepage verschiedene interessante Infos unter:

www.evp-biel.ch

Impressum
Herausgeber: EVP Kanton Bern, Postfach
3000 Bern 7
Redaktion: Christoph Erne
Kontaktadresse Ortspartei:
Thomas Brunner
Schöneggstr. 3, 2503 Biel
Email: Brunner.Biel@bluewin.ch